

Indian Business Chamber of Luxembourg mit ehrgeizigem Programm

# Indien trifft Luxemburg

Doppelbesteuerungsabkommen im Mittelpunkt von Business-Seminaren

Der indische Subkontinent rückt näher an Luxemburg heran. Dafür sorgt die vor einem halben Jahr gegründete „Indian Business Chamber of Luxembourg“ (IBCL). Neun Tage lang, vom 24. September bis zum 3. Oktober, steht das südasiatische Schwellenland im Zentrum. Mit kulturellen und gastronomischen Events, vor allem aber mit Business-Veranstaltungen will die bilaterale Handelskammer die Beziehungen zwischen beiden Ländern stärken. Das „Luxemburger Wort“ hat bei ihrem Präsidenten, Sudhir Kumar Kohli, nachgefragt, was alles auf dem Programm steht.

Das im Juni 2008 in New Delhi unterzeichnete Abkommen zur Verhinderung von Doppelbesteuerung wird den beidseitigen Handelsbeziehungen einen Energieschub verleihen. Davon ist Sudhir Kumar Kohli überzeugt. Der Präsident der IBCL ist gebürtiger Inder, kam vor 35 Jahren nach Luxemburg und besitzt mittlerweile die luxemburgische Nationalität. Als Geschäftsmann ist er in Indien, Luxemburg und in den USA tätig und weiß daher aus eigener Erfahrung, welche Bremse die Doppelbesteuerung bedeutet. Im Frühjahr nächsten Jahres dürfte diese Hürde wegfallen. Das Abkommen wird voraussichtlich am 1. Januar in Luxemburg, und am 1. April in Indien in Kraft treten.

„Wir wollen zu 90 Prozent geschäftliche Events abhalten“, be-



IBCL-Präsident Sudhir Kumar Kohli sieht großes Potenzial in den Geschäftsbeziehungen zwischen beiden Ländern. (FOTO: ERIC BRAUSCH)

schreibt Kohli die Ziele der gemeinnützigen Vereinigung. „Die restlichen 10 Prozent widmen wir kulturellen und sozialen Veranstaltungen“, fügt er hinzu.

Das geschäftliche Potenzial ist erheblich. Indien als aufstrebende Wirtschaftsmacht hat beim Ausbau seiner Infrastrukturen einen gewaltigen Bedarf, den sich luxemburgische Unternehmen zunutze machen können. In den Bereichen Elektrizitätsgewinnung, Nahrungsmittelherstellung, Trinkwasseraufbereitung und Straßenbau sieht Kohli gute Chancen für Betriebe aus Luxemburg, ihr

Know-how einzubringen. Das Großherzogtum seinerseits kann indischen Produzenten mit seiner zentralen Lage als Tor zur europäischen Union dienen. Schon jetzt besteht Interesse auf indischer Seite, Luxemburg als logistische Plattform für den Vertrieb pharmazeutischer Produkte zu nutzen. (pley)

## India meets Luxembourg: Das Programm

- **24. September, 28. September und 5. Oktober:** Der bekannte Bollywood-Streifen „Devdas“ wird im Utopolis gezeigt;
- **27. September:** Ayurvedische Küche bei der Sternköchin Lea Linster;
- **28. September:** Business-Seminar „Emerging Opportunities for India-Luxembourg Economic Cooperation“;
- **1. Oktober:** Business Symposium „Double Tax Avoidance Treaty between India & Luxembourg“;
- **2. Oktober:** Ehrung für Mahatma Gandhi gefolgt vom Forum „Presence of Luxembourg ONGs in India“;
- **3. Oktober:** Diwali-Feier mit indischem Essen, Bollywood-Musik und der Truppe „Angel Dancers“ in den Victor-Hugo-Hallen.